

Jetzt gibt's fünf „nette Toiletten“

In Restaurants und Einrichtungen mit Aufkleber dürfen ganz offiziell auch Nicht-Kunden das WC benutzen

Von unserer Redakteurin
Vanessa Müller

NEUENSTADT Es war ein Anliegen des Seniorenrats: Wer in Neuenstadt unterwegs ist, der soll nicht mehr lange nach einem öffentlichen WC suchen müssen. Gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein und mehreren örtlichen Betrieben hat die Kommune deshalb die Aktion „nette Toilette“ umgesetzt.

Das Prinzip ist einfach. Rote Aufkleber weisen darauf hin, dass auch Nicht-Kunden die sanitären Einrichtungen des jeweiligen Restaurants oder der Einrichtung benutzen dürfen. „Ich habe schon oft mitbekommen, dass das auch ohne Aufkleber funktioniert“, sagt Seniorenrätin Erika Sauter. „Aber mit dem Schild fällt es vielen leichter, einfach reinzugehen.“ Sie war es auch, die die Gastronomen angesprochen hat.

Mit dabei sind in Cleversulzbach das Brunnenstüble und in Stein das Metzgerstadl Zum Sonnenwirt. In der Kernstadt sind es das Gasthaus Lamm, das Senso Unico und das Dr.-Carl-Möricke-Stift.

Alle gewinnen Im Rathaus und am Lindenplatz gibt es bereits öffentliche Toiletten. Letztere soll demnächst dorthin verlegt werden, wo die Freilichtspiele derzeit noch ihr Kassenhäuschen haben. Sobald es zum Start der neuen Spielzeit an die Öhringer Straße umgezogen ist, ist Platz für das WC. „Die Leitungen liegen schon“, erklärt Bürgermeister Norbert Heuser. Er freut sich, dass die Stadt mit der Aktion „nette Toilette“ doppelt gewinnt. Denn sie zahlt zwar an die beteiligten Betriebe einen monatlichen Zuschuss für die Reinigung. 2000 Euro sind für das Projekt insgesamt in den Haus-



Am Senso Unico in der Hauptstraße hängt das Toiletten-Schild schon, freuen sich Roswitha Müksch vom Seniorenrat und Chef Antonio Langella. Foto: Vanessa Müller

halt eingestellt. Dafür muss sie aber kein weiteres öffentliches WC bauen und reinigen lassen. Mit 100 000 Euro sei für die Anschaffung eines neuen öffentlichen Klohäuschens

zu rechnen, 10 000 Euro im Jahr koste die Unterhaltung. „Der Zustand öffentlicher Toiletten ist ein Abbild unserer heutigen Gesellschaft“, ärgert sich Heuser über Dreck und

Vandalismus. „Obwohl wir eine Reinigungskraft haben, kommen Beschwerden.“ Das soll mit den „netten Toiletten“ anders werden. Sie seien sauber, teilweise bis in die Nacht geöffnet, mit Wickeltisch ausgestattet oder behindertengerecht. Auch die Betriebe, die mitmachen, hätten Vorteile, erklärt der Rathauschef. „Sie gewinnen vielleicht den ein oder anderen Gast dazu.“

Kostenlose App Auf den Neuenstadter Stadtplan-Tafeln werden die Aufkleber ebenfalls angebracht. „Damit auch Besucher Bescheid wissen“, sagt Miriam Brüttsch vom Kulturamt. Sie können auch die kostenlose „nette Toilette“-App herunterladen. Dort sind bundesweit alle Einrichtungen mit Leistungen und Öffnungszeiten zu finden. Über 230 Städte und Gemeinden sind bereits Teil der Aktion.